

Georg Wiesinger prüfungsbester Energieberater

Bürgermeister Georg Eberl gratulierte zum hervorragenden Prüfungsergebnis und zum Bayerischen Meisterpreis

Mamming (li) Georg Wiesinger hat im vergangenen halben Jahr bei der Handwerkskammer in Landshut die Ausbildung zum Energieberater erfolgreich "gemeistert". Diese Leistung kommt nicht von ungefähr, denn bereits bei der Gesellenprüfung zum Maurer bei der Bauinnung in Landshut war er Prüfungsbester und für die Prüfung zum Maurer- und Betonbauermeister erhielt er den Bayerischen Meisterpreis. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl ist stolz auf den jungen dynamischen Gemeindebürger und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

"Sie zählen zu einer Gruppe von Unternehmern und Führungskräften aus der Baubranche, die in einem wichtigen und interessanten Zukunftsmarkt eine Vorreiterrolle übernehmen. Die jüngste Einführung des Energiepasses unterstreicht wie aktuell und notwendig diese Fortbildung zum Energieberater ist." betonte Kammervizepräsident Konrad Treitinger anlässlich der Zeugnisüberreichung. Durch komplizierte, gesetzliche Vorgaben zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Neu- und Altbauten auf der einen Seite, sowie die Vielfalt bautechnischer Möglichkeiten und staatlicher Fördermittel auf der anderen Seite, seien viele Bauherren und Hauseigentümer auf die fachlich fundierte Hilfe eines Energieberaters angewiesen.

Hierzulande gäbe es ungefähr 17 Millionen Gebäude, davon 14 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser. Rund zwei Drittel davon wurden vor 1978 gebaut. Die wenigsten wurden ausreichend energetisch saniert. Ihr Energiebedarf sei deutlich zu hoch und verursacht unnötige Kosten. Darüber hinaus belasten sie in unverhältnismäßiger Weise die Umwelt. Mit der Erweiterung des Angebots der Energieberatung trägt das Bauunternehmen Wiesinger GmbH den gestiegenen Anforderungen in puncto energieeffizientes Bauen und Sanieren Rechnung. Als Prüfungsbester wurde Georg Wiesinger für seine Leistungen mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.

Gerade in Zeiten, wo die Energiepreise in utopische Höhen klettern, gewinnt der Energieausweis für Gebäude immer mehr an Bedeutung. War es bis jetzt so, daß die meisten Autofahrer in etwa wussten, wie viel Benzin ihr Fahrzeug im Durchschnitt verbraucht und auch auf die Effizienzklasse ihres Kühlschranks oder Waschmaschine achteten, so blieb die energetische Qualität von Wohngebäuden bisher weitgehendst unbeachtet. Und das, obwohl ein Großteil des Energiebedarfs in Deutschland für das Heizen und die Warmwasseraufbereitung in Haushalten aufgewendet wird.

Der Energieberater ist qualifiziert und berechtigt, den Gebäude-Energieausweis, der ab Juli 2008 schrittweise zur Pflicht wird, auszustellen. Er stellt zunächst -wie ein Arzt- die Diagnose und schlägt dann die geeignete Therapie vor. Das bedeutet, er analysiert den Zustand des Gebäudes, fasst die Ergebnisse in einen Energieausweis zusammen, leitet daraus geeignete Maßnahmen zur Energieeinsparung ab und unterbreitet dem Eigentümer entsprechende Modernisierungsvorschläge.

Bürgermeister Georg Eberl war sehr beeindruckt von den Leistungen des innovationsfreudigen und aufgeschlossenen Maurermeisters Georg Wiesinger, der die Zeichen der Zeit erkannt habe und sein Wissen dementsprechend aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht hat. Er beglückwünschte den frischgebackenen Energieberater persönlich und überbrachte auch die Glückwünsche des Gemeinderats.



Bürgermeister Georg Eberl beglückwünschte Georg Wiesinger